

Presseinformation

Nr. 31/2016 – 28. Juli 2016

Arbeitslosigkeit saisonbedingt leicht angestiegen – niedrigste Arbeitslosenquote in einem Juli seit über 25 Jahren

Arbeitskräftenachfrage steigt weiterhin und erreicht eine neue Höchstmarke

Die Arbeitslosigkeit ist von Juni auf Juli saisonbedingt angestiegen. Insbesondere junge Menschen wurden im vergangenen Monat arbeitslos.

Hierzu Ingo Zenkner, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt:

„Für den Juli ist der Anstieg der Arbeitslosigkeit typisch. Damit habe ich gerechnet. Wie jedes Jahr melden sich in den Sommermonaten viele Schul- und Ausbildungsabsolventen arbeitslos. Das ist vor allem auf die Beendigung von Berufsausbildungen und auf die Absolventen der Berufsfachschulen der vergangenen Wochen zurückzuführen. Daher ist auch die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren angestiegen. Sie liegt aber unter dem Vorjahreswert. Diese jungen Arbeitslosen sind erfahrungsgemäß nicht lange bei uns gemeldet. Nach der Urlaubszeit in den Betrieben finden diese gut ausgebildeten Berufsanfänger schnell einen Arbeitsplatz, zumal der Arbeitsmarkt für Fachkräfte sehr aufnahmefähig ist.

Daneben kommt noch hinzu, dass sich der Quartalskündigungstermin zum 30. Juni bemerkbar macht. Dies ist immer noch der zweitgrößte Kündigungstermin im Jahr.“

Entwicklung im Gesamtbezirk

21.313 Frauen und Männer waren im Juli ohne Arbeit. Im Monatsvergleich ist das ein Plus von 359 Personen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Arbeitslosenzahl aber um 698 verringert. Die Arbeitslosenquote, die auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen berechnet wird, liegt bei 3,8 Prozent und somit um einen Zehntelprozentpunkt unter dem Vorjahreswert. Damit ist das die niedrigste Arbeitslosenquote in einem Juli seit über 25 Jahren.

Im Berichtsmonat waren 2.031 jüngere Menschen unter 25 Jahren ohne Arbeit; 53 weniger als im Vorjahr zur gleichen Zeit.

Im Vergleich zum Vormonat gab es 339 arbeitslose Jugendliche mehr. Die Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen ist dadurch auf 3,3 Prozent angestiegen.

In den vergangenen vier Wochen erhielten 12.315 arbeitslose Frauen und Männer - oder 57,8 Prozent aller Arbeitslosen im Bezirk der Agentur Karlsruhe-Rastatt - Leistungen zur Grundsicherung (SGB II). Das waren 21 weniger als im Juni und 512 weniger als vor einem Jahr.

Um den Arbeitsmarkt aussagekräftig beurteilen zu können, ist ein Blick auf seine Bewegungen erforderlich.

In den vergangenen vier Wochen meldeten sich 6.401 Personen bei einer der neun Agenturgeschäftsstellen oder in einem der JobCenter (neu oder erneut) arbeitslos. Das waren 874 mehr als im Juni.

Im Juli konnten im Vergleich zum Vormonat weniger Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden. Insgesamt 6.024 Personen (-293 zum Vormonat) wurden im Berichtszeitraum abgemeldet. Sie haben jetzt wieder Arbeit, absolvieren eine berufliche Weiterbildung oder besuchen eine betriebliche/schulische Ausbildung. Ein Teil hat sich aus persönlichen Gründen aus dem Arbeitsmarktgeschehen zurückgezogen.

Die Arbeitgeber meldeten dem Arbeitgeberservice im Juli 2.447 neue Arbeitsstellen. Das waren 97 mehr als im Juni. Seit Januar 2016 konnte der Arbeitgeberservice 16.529 neue Stellen aufnehmen und damit 1.704 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Das Gesamtangebot im Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt liegt aktuell bei 8.076 Vakanzen.

Am Ausbildungsmarkt bieten sich noch viele Möglichkeiten für Jugendliche und Betriebe

Der aktuelle Ausbildungsmarkt (Geschäftsstatistik der Agentur für Arbeit) sieht wie folgt aus: 1.654 junge Frauen und Männer suchen für den Ausbildungsbeginn im Herbst noch eine Ausbildungsstelle, das heißt, sie sind bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit aktuell als Bewerber registriert. Sie bewerben sich laufend und warten auf eine definitive Zusage. Auf der anderen Seite suchen aber auch Betriebe immer noch ihren passenden Azubi. Zum Stichtag (12. Juli) gab es bei der Agentur für Arbeit noch 2.072 offene Ausbildungsstellen.

Die Palette der angebotenen Berufe ist dabei ausgesprochen groß. Unter anderem werden in den Bereichen Handel, Hotellerie, Gastronomie, Verkehr- und Logistik sowie bei Gesundheits- und Erziehungsberufen noch Auszubildende gesucht.

Zenkner zum Ausbildungsmarkt: „Der Ausbildungsmarkt geht in die Schlussrunde. Betriebe und Jugendliche setzen zum ‚Endspurt‘ für Lehrstellen mit Ausbildungsbeginn im Herbst an. Erfahrungsgemäß tut sich in den Monaten August und September immer noch viel. Wir haben außerdem die Möglichkeit, Jugendliche oder junge Erwachsene mit ausbildungsbegleitenden Hilfen und mit der Assistierten Ausbildung zu unterstützen“.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den neun Geschäftsstellen

Bis auf Baden-Baden mussten alle Agenturen im Vergleich zum Vormonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahlen melden. Gegenüber dem Vorjahr gab es unterschiedliche Entwicklungen.

Hauptagentur Karlsruhe

Hier ist die Arbeitslosigkeit von Juni auf Juli nur um 3 auf 9.433 Personen angestiegen.

Die Arbeitslosenquote blieb unverändert. Mit 4,2 Prozent ist sie um vier Zehntelprozentpunkte unter dem Vorjahresniveau.

Im Juli mussten sich in der Karlsruher Hauptagentur oder bei den ansässigen Jobcentern 2.817 Personen neu oder wieder arbeitslos melden; 310 mehr als im Juni. Im Gegenzug konnten 2.804 Frauen und Männer ihre Arbeitslosigkeit beenden. Die Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit gingen gegenüber dem Vormonat (-207) deutlich zurück.

Der Karlsruher Arbeitgeberservice akquirierte 1.169 neue Arbeitsstellen. Das Gesamtangebot liegt nun bei 3.818 Vakanzen.

Gesucht werden unter anderem (w/m):

Fachkräfte und Helfer für Lagerwirtschaft, Büro- und Sekretariatskräfte, Experten für Objekt-, Personen- und Brandschutz, Medizinische Fachangestellte, Altenpfleger (Helfer), Helfer für Kunststoff- und Kautschukherstellung, Fachkräfte im Verkauf, Zahnmedizinische Fachangestellte, Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer)

Geschäftsstellen in Mittelbaden

In Mittelbaden gab es zu Ferienbeginn mehr Arbeitslose. Ihre Zahl ist im Berichtsmonat um 67 auf 5.892 angestiegen.

Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zu Juni um einen Zehntelprozentpunkt auf 3,7 Prozent angestiegen. Sie liegt damit auf dem Vorjahresniveau und im Landesdurchschnitt (Baden-Württemberg: 3,7 Prozent).

Ein leichtes Minus gegenüber dem Vormonat gab es bei der Nachfrage nach neuen Mitarbeitern. Die regionalen Arbeitgeber meldeten für den mittelbadischen Raum rund 595 neue Arbeitsstellen. Das derzeitige Gesamtangebot in Mittelbaden liegt aktuell bei 2.310 Vakanzen.

In **Baden-Baden** ist die Arbeitslosigkeit um 16 auf 1.530 Personen zurückgegangen. Damit sind jetzt 53 Frauen und Männer weniger von Arbeitslosigkeit betroffen als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote ist unverändert bei 5,5 Prozent. Vor einem Jahr lag sie bei 5,7 Prozent.

Im Juli gab es in Baden-Baden mehr Abmeldungen als Neumeldungen. 352 Personen mussten sich neu oder wieder arbeitslos melden. Gleichzeitig konnten sich aber 377 Personen aus der Arbeitslosigkeit abmelden.

Auch die Arbeitgeber aus der Region Baden-Baden waren im Juli mit Neueinstellungen eher zurückhaltend und forderten weniger Arbeitskräfte als im Vormonat an. Insgesamt wurden rund 210 freie Arbeitsstellen zur sofortigen Besetzung gemeldet.

Angebote gibt es unter anderem (w/m) für:

Gesundheits- und Krankenpfleger (Fachkräfte), Helfer für Metallbearbeitung, Fachkräfte für Gastronomieservice, Reinigungshelfer, Köche, Fachkräfte im Verkauf, Experten für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Helfer im Hotelservice, Fachkräfte für Lagerwirtschaft

In der Geschäftsstelle **Bühl** sind im Vergleich zum Vorjahr weniger Menschen arbeitslos. Gegenüber Juni gab es aber einen Anstieg. Im Juli waren hier 953 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet; knapp 60 mehr als vor vier Wochen.

Deshalb stieg die Arbeitslosenquote im Monatsvergleich um ein Zehntelprozentpunkt; im Jahresvergleich dagegen ging sie zurück. Mit aktuell 2,4 Prozent hat Bühl weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote im Gesamtbezirk.

Dabei meldeten sich 315 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 32 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 243 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-48).

Die Bühler Arbeitgeber suchten im August 117 neue Mitarbeiter; das waren etwa gleich viele wie vor einem Jahr.

Gesucht werden unter anderem (w/m):

Helfer für Lagerwirtschaft, Helfer für Metallbearbeitung, Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Experten für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Büro- und Sekretariatskräfte, Maschinen- und Anlagenführer, Fachkräfte im Verkauf, Reinigungshelfer, Technische Zeichner, Helfer für Fahrzeugtechnik,

Im Bezirk der Arbeitsagentur **Gaggenau** ist die Arbeitslosigkeit um 10 auf 932 Personen gestiegen. Die Arbeitslosenquote stieg von Juni auf Juli um einen Zehntelprozentpunkt auf 3,0 Prozent an. Damit war sie gleich hoch wie im Vorjahr.

Abmeldungen und Zugänge in Arbeitslosigkeit hielten sich die Waage. 312 Frauen und Männer konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden, 313 mussten sich neu arbeitslos melden.

Die Nachfrage der regionalen Arbeitgeber nach neuen Mitarbeitern hat zugenommen (derzeit 71 Angebote). Im Vergleich zum Vormonat konnte Gaggenau ein Plus von 17 Vakanzen melden.

Dabei werden unter anderem gesucht (w/m):

Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Helfer für Lagerwirtschaft, Fachkräfte für Kinderbetreuung und -erziehung, Helfer für Chemie- und Pharmatechnik

Rastatt musste im Monatsvergleich einen leichten Zuwachs der Arbeitslosenzahl melden. 2.477 Menschen sind jetzt ohne Arbeit; 15 Personen mehr als im Juni. Die Arbeitslosenquote ist unverändert. Mit 4,0 Prozent liegt sie um einen Zehntelprozentpunkt über dem Vorjahreswert.

Insgesamt mussten sich im Juli 701 Personen neu oder erneut arbeitslos melden. Im gleichen Zeitraum konnten 674 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Die Rastatter Arbeitgeber suchten mit Hilfe der Arbeitsagentur weniger neue Arbeitskräfte als im Vormonat. 197 Stellen wurden dem Arbeitgeberservice gemeldet, das waren gut 60 weniger als im Juni. Das Gesamtangebot liegt jetzt bei 948 Vakanzen.

Gesucht werden unter anderem (w/m):

Fachkräfte und Helfer für Lagerwirtschaft, Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Büro- und Sekretariatskräfte, Berufskraftfahrer für Güterverkehr/LKW, Fachkräfte für Elektrische Betriebstechnik, Fachkräfte für Maschinenbau- und Betriebstechnik, Zahnmedizinische Fachangestellte, Helfer für Ver- und Entsorgung, Helfer für Fahrzeugtechnik

Geschäftsstellen im Landkreis Karlsruhe

Alle vier Geschäftsstellen im Landkreis Karlsruhe mussten im Vergleich zum Vormonat einen Anstieg der Arbeitslosigkeit melden.

In **Bretten** fiel der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Monatsvergleich um 13 auf 1.083 Personen moderater aus als bei den übrigen Geschäftsstellen im Landkreis Karlsruhe. Der geringe Anstieg hatte keine Auswirkung auf die Arbeitslosenquote. Sie blieb bei 3,7 Prozent.

Dabei meldeten sich 307 Frauen und Männer neu oder wieder arbeitslos. Im Gegenzug konnten 288 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Die Nachfrage der regionalen Arbeitgeber nach neuen Mitarbeitern ist im vergangenen Monat angestiegen. Fast 90 neue Arbeitsstellen konnte der Arbeitgeberservice aufnehmen.

Sie suchen beispielsweise (w/m):

Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Fachkräfte für Maschinen und Gerätezusammensetzer, Büro- und Sekretariatskräfte, Köche, Helfer für Metallbearbeitung, Helfer für Kunststoff- und Kautschukherstellung, Fachkräfte für Vertrieb (außer IKT), Fachkräfte für Schweiß- und Verbindungstechnik, Helfer für Landwirtschaft

In **Bruchsal** hat sich die Arbeitslosigkeit um 115 auf 2.516 Personen erhöht. Damit hat sich die Arbeitslosenquote geändert. Sie liegt jetzt bei 3,7 Prozent, zwei Zehntelprozentpunkte höher als im Juni.

Fast 1.580 Zugänge und Abgänge aus der Arbeitslosigkeit wurden im vergangenen Monat in Bruchsal registriert. Dabei gab es mehr Neumeldungen als Abmeldungen. 851 Personen - und damit 238 mehr als vor einem Monat - kamen, um sich arbeitslos zu melden. 727 Personen konnten sich im gleichen Zeitraum aus der Arbeitslosigkeit abmelden.

Der Arbeitgeberservice konnte in den letzten vier Wochen ein Plus an neuen Arbeitsstellen melden. 309 neue Arbeitsstellen konnte der Arbeitgeberservice aufnehmen.

Angebote gibt es für (w/m):

Fachkräfte für Dialogmarketing, Fachkräfte für Objekt-, Werte- und Personenschutz, Helfer für Ver- und Entsorgung, Fachkräfte und Helfer für Lagerwirtschaft, Helfer für Metallbearbeitung, Fachkräfte im Verkauf, Fachkräfte für Bauelektrik, Fachkräfte für Kraftfahrzeugtechnik, Fachkräfte für Spanende Metallbearbeitung

In **Ettlingen** ist die Arbeitslosigkeit im Monatsvergleich um 66 auf 1.316 Personen angestiegen. Dadurch stieg die Arbeitslosenquote um einen Zehntelprozentpunkt. Mit aktuell 2,8 Prozent hat Ettlingen weiterhin die niedrigste Quote im Landkreis Karlsruhe. Im Gesamtbezirk liegt sie hinter Bühl auf Platz zwei.

Es gab viel Bewegung auf dem Ettlinger Arbeitsmarkt. 394 Personen mussten sich neu oder wieder arbeitslos melden; 73 mehr als im Juni. Genau 324 Frauen und Männer konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Der Arbeitgeberservice konnte für Ettlingen beachtliche 163 neue Stellenangebote aufnehmen.

Unter anderem wurden folgende Vakanzen gemeldet (w/m):

Fachkräfte und Helfer für Lagerwirtschaft, Büro- und Sekretariatskräfte, Fachkräfte für Kinderbetreuung und -erziehung, Zahnmedizinische Fachangestellte, Medizinische Fachangestellte, Fachkräfte für Bauelektrik, Helfer im Hotelservice, Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Experten für Technische Produktionsplanung und -steuerung

In der nördlichsten Geschäftsstelle **Waghäusel** ist die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Juni prozentual am stärksten gestiegen. Dort sind jetzt 1.073 Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 3,2 Prozent; vor einem Monat belief sie sich noch auf 2,9 Prozent.

275 Personen aus dem Bezirk Waghäusel konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden. Rund 350 mussten sich im Gegenzug neu oder erneut arbeitslos melden.

126 neue Arbeitsplätze - und damit 24 mehr wie im Juni - wurden dem Arbeitgeberservice gemeldet. Seit Januar gingen gut 650 Angebote für Arbeitsstellen ein.

Derzeit gefragt (w/m):

Fachkräfte und Helfer für Lagerwirtschaft, Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Altenpfleger (Fachkräfte), Fachkräfte im Verkauf, Helfer für Chemie- und Pharmatechnik, Fachkräfte für Maschinenbau- und Betriebstechnik, Fachkräfte für Spanende Metallbearbeitung, Fachkräfte für Holz, Möbel und Innenausbau, Helfer für Metallbearbeitung